

Postulat über die Veröffentlichung des vollständigen BAK-Berichts

eröffnet am 23. Juni 2014

Der Regierungsrat wird aufgefordert, unverzüglich den vollständigen Schlussbericht der BAK Basel Economics AG über die vergleichende Analyse der kantonalen Finanzhaushalte zu veröffentlichen.

Begründung:

Die Analyse von BAK Basel sollte mithilfe eines interkantonalen Benchmarkings aufzeigen, in welchen Aufgabenbereichen der Kanton Luzern überdurchschnittliche Kosten aufweist. Diese Erkenntnisse sollten Hinweise über mögliche Handlungsfelder – vor allem für Einsparungen – liefern.

Der Entlastungsbedarf im Finanzhaushalt des Kantons Luzern beträgt bis 2017 voraussichtlich zirka 210 Millionen Franken. Die Bevölkerung hat schmerzhaft Einschnitte und Einsparungen zu verkraften. Derart grosse Einschnitte sind aber ohne das Verständnis der Bevölkerung undenkbar. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Recht darauf, zu erfahren, wo die Verwaltung kostengünstig arbeitet und wie mit ihren Steuergeldern effizienter umgegangen werden könnte. Auch darf sie wissen, in welchen Bereichen sie sich auch vergleichsweise grosszügige Leistungen gönnt.

Für den Kantonsrat, der für die notwendigen Einsparungen weitreichende Entscheidungen treffen muss, ist der BAK-Bericht unentbehrlich. Kantonsrätinnen und -räte brauchen eine solide Entscheidungsgrundlage, um seriöse Arbeit leisten zu können. Deshalb müssen die Unterlagen noch vor der Budgetdebatte und der Beratung der Massnahmen in Leistung und Strukturen II vollständig zur Verfügung stehen.

Graber Michèle
Hess Ralph
Baumann Markus
Zemp Andreas
Brücker Urs
Odermatt Samuel
Stutz Hans
Bucher Michèle
Rebsamen Heidi
Frey Monique
Froelicher Nino
Töngi Michael
Hofer Andreas
Meile Katharina
Budmiger Marcel

Zemp Baumgartner Yvonne
Odermatt Marlene
Pardini Giorgio
Zopfi-Gassner Felicitas
Mennel Kaeslin Jacqueline
Lorenz Priska
Dettling Trix
Meyer Jörg
Lötscher-Knüsel Trudi
Candan Hasan
Fässler Peter
Krummenacher Martin
Roth David
Truttmann-Hauri Susanne